

## TAGUNG

### Transformationen/Translationen des Wissens

25.–26. November 2010

Was passiert bei Interpretation, Übersetzung und Neukontextualisierung von Wissen? Was genau wird dabei verändert? Was sagen Transformationen über den Interpreten aus, was über den Rezipienten?

Versteht man die Vergegenwärtigung von Wissenstraditionen als einen dynamischen Prozess, in dem durch Erinnerung, Aneignung, Zuweisung und Abweisung von Bedeutungen kontinuierlich Wissen und Orientierungsmuster erzeugt und auch wieder verändert werden, dann haben Vorgänge der Übersetzung und Transformation entscheidenden Anteil daran. Transformationen und Übersetzungen sind dabei als Wandlungsprozesse zu sehen, die auch die involvierten kulturellen Felder selbst modifizieren. Denn der Vorgang von Erschließung, Interpretation und Neukontextualisierung von Wissensbeständen verändert sowohl das, was der Transformation vorausgeht wie auch das, worauf abgezielt wird. Prozesse der Transformation/Translation von Wissen generieren damit Neues in Gestalt (selbst)reflexiver und interpretatorischer Leistungen von Subjekten und Denkkollektiven. Anhand von Antike-Rezeptionen (*techne* und *bios*), kosmologischen Neuinterpretationen in der Renaissance, der Visualisierung von Topologie, veränderten Vorstellungen über die Epilepsie in der Moderne sowie der Transformation von Archiven in historisches Wissen über Wissenschaft sollen diese Fragestellungen exemplarisch verhandelt werden.

**Donnerstag, 25. November 2010**

Ort: Wiener Rathaus, Wappensaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege II, 1010 Wien

---

19.00

Abendvortrag im Rahmen der Wiener Vorlesungen

Begrüßung  
**Christian Ehalt, Michael Rössner**

**wiener vorlesungen**  
Das Dialogforum der Stadt Wien

Moderation: **Anna Soucek**

**Hartmut Böhme**

Von der Giotto-Fliege zu Yoko Ono's "Fly".  
Performative und semiotische Transformationsspiele der Künste von der Antike bis zur Moderne.

Kommentar: **Helmut Lethen**

**Freitag, 26. November 2010**

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

---

|       |  |
|-------|--|
| 9.30  | Begrüßung<br><b>Helmut Lethen, Michael Rössner</b>   |
|       | Einleitung<br><b>Heidemarie Uhl und Federico Italiano</b>  |
|       | Moderation: <b>Helmut Lethen</b>   |
| 9.45  | <b>Marco Formisano</b><br><i>Hippolytus' Glieder</i><br>Das Epitomieren und die Transformationen des Wissens in der Spätantike und in der Renaissance. |
| 10.45 | Kaffeepause  |
| 11.15 | <b>Georg Toepfer</b><br>Dinge, Tatsachen und Begriffe. Rekonstruktion und Konstruktion in der Wissenschaftsgeschichte                                  |
| 12.15 | <b>Johannes Kassar</b><br>Scenes of Interruption.<br>Transformationslogiken der Figur der Störung am Beispiel der Epilepsie                            |
| 13.15 | Mittagspause   |
|       | Moderation: <b>Heidemarie Uhl</b>  |
| 15.00 | <b>Federico Italiano</b><br>Geopoetik der Himmelsrichtungen: Die globale Dichtung des <i>Orlando Furioso</i>   |
| 16.00 | Kaffeepause  |
| 16.30 | <b>Wolfram Pichler</b><br>Ring, Verschlingung, Franse: Gedanken über einen „corpo nato della prospettiva di Leonardo Vinci“                            |
| 17.30 | <b>Christina Wessely</b><br>Welt, Archiv, Körper. Sammeln als Transformationspraxis  |
| 18.30 | Ende   |

---

*Eine Tagung des IFK in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.*

**Konzeption:**

*Federico Italiano (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften),*

*Helmut Lethen (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften),*

*Heidemarie Uhl (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften)*

**TeilnehmerInnen:**

*Hartmut Böhme (Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin),*

*Marco Formisano (Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin),*

*Johannes Kassar (Graduiertenkolleg "Das Reale in der Kultur der Moderne", Universität Konstanz),*

*Wolfram Pichler (Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien),*

*Anna Soucek (ORF, Wien),*

*Georg Toepfer (Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin),*

*Christina Wessely (Doktoratskolleg Plus „Naturwissenschaften im historischen, philosophischen und kulturellen Kontext“, Universität Wien)*